



Projekte und Evaluationsverfahren

Wissenschaftliche Kommission

Pilotprojekte

Evaluationsstrategie: Erste Projektreihe

Evaluationsparameter

Aktuelle Projekte

Wissenschaftliche Kommission

- Erarbeitet konzeptuellen Rahmen
- Berät GBiF.ch hinsichtlich der Verwendung der zur Verfügung stehenden projektbezogenen Mittel.
- Setzt Schwerpunkte in der Projektausschreibung
- Stellt Kriterien für die Begutachtung der Gesuche auf
- Evaluert die Projekte

Wissenschaftliche Kommission

- Erarbeitet konzeptuellen Rahmen
- Berät GBiF.ch hinsichtlich der Verwendung der zur Verfügung stehenden projektbezogenen Mittel.
- Setzt Schwerpunkte in der Projektausschreibung
- Stellt Kriterien für die Begutachtung der Gesuche auf
- Evaluiert die Projekte
- Nebenbei: Alle Protokolle auf <http://www.gbif.ch/>

Pilotprojekte

Erste Phase 2004 - Testprojekte mit folgenden Zielen:

Erfahrungen sammeln zum Aufwand der Datenerfassung

Erfahrungen mit unterschiedliche Belegtypen

- Lokaler Ursprung
- Weltweiter Ursprung
- Artenreiche Gruppe
- Beschränkung auf Typen

Abschätzung der nötigen Parameter

Überprüfung der technischen Möglichkeiten



Pilotprojekte 2004 – 2005

4 Projekte, um Erfahrungen zu sammeln

Pilotprojekte 2004 – 2005

Molluskentypen

Dr. Margret Gosteli, Naturhistorisches Museum Bern, Dr. Eike Neubert

Erfassung der Primärtypen Mollusken in den Sammlungen der zoologischen Museen Zürich, Lausanne und Bern.

(nur Typenmaterial)

→ 1500 Typenserien

Pilotprojekte 2004 – 2005

Checklist Ichneumonidae (echte Schlupfwespen) Schweiz

Hannes Baur, Naturhistorisches Museum Bern, Seraina Klopfenstein

Vollständige Datenerfassung einiger Ichneumonidae-Unterfamilien in Schweizer Sammlungen. In

Zusammenarbeit mit der 'Checkliste Hymenopteren Schweiz,.

(Artenreiche Gruppe)

→ 19'000 Datensätze

Pilotprojekte 2004 – 2005

Blattfloh-Sammlungen der Schweiz

PD Dr. Daniel Burckhardt, Naturhistorisches Museum Basel, Angelo Bolzern

Datenerfassung einiger Psylloidea-Familien der Sammlungen in Basel und Genf (weltweit zweitgrösste Psylliden-Sammlung).

(weltweiter Ursprung)

→ 8561 Datensätze



Pilotprojekte 2004 – 2005

Digitalisation du genre *Usnea* en Suisse

(lokaler Ursprung)

Dr. Philippe Clerc, Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Erfassung von Daten zu Sammlungsbelegen der Gattung *Usnea* der Sammlungen des Conservatoire et Jardin botaniques de Genève.

→ **2342 Datensätze**

Pilotprojekte 2004 – 2005

Molluskentypen

Dr. Margret Gosteli, Naturhistorisches Museum Bern, Dr. Eike Neubert
Erfassung der Primärtypen Mollusken

(nur Typenmaterial)

→ 1500 Typenserien

Checklist Ichneumonidae (echte Schlupfwespen) Schweiz

Hannes Baur, Naturhistorisches Museum Bern, Seraina Klopfenstein
Vollständige Datenerfassung aller Belege

(Artenreiche Gruppe)

→ 19'000 Datensätze

Blattfloh-Sammlungen der Schweiz

PD Dr. Daniel Burckhardt, Naturhistorisches Museum Basel, Angelo Bolzern

Datenerfassung einer weltweit repräsentativer Sammlung → 8561 Datensätze

(weltweiter Ursprung)

Digitalisation du genre Usnea en Suisse

Dr. Philippe Clerc, Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Erfassung von Daten inkl. Originalbelege

(lokaler Ursprung)

→ 2342 Datensätze



Evaluationsstrategie erste Projektreihe

Ambros Hänggi, 8.11.06



Evaluationsstrategie erste Projektreihe

Basis Vorprojekte

Ein wesentlicher Punkt: Datenerfassung und nicht -Überprüfung

Evaluationsstrategie erste Projektreihe

Aufgrund der Vorprojekte: Abschätzung der nötigen Parameter

Definition klarer Vorgaben

Evaluationsmatrix

Vorprüfung der Gesuche: Werden die Vorgaben eingehalten?

Evaluation der internationalen Bedeutung durch externe Experten

Entscheid durch die wissenschaftliche Kommission

Bestätigung durch das BAFU

Evaluationsstrategie erste Projektreihe

Aufgrund der Vorprojekte: Abschätzung der nötigen Parameter

→ **Definition klarer Vorgaben**

Evaluationsmatrix

Interner Test der Gesuche nach Vorgaben

Evaluation der internationalen Bedeutung durch externe Experten

Entscheid durch die wissenschaftliche Kommission

Definition klarer Vorgaben

<http://www.gbif.ch/>

\ Download \ Ausschreibung Projekte

- Rahmenbedingungen und Gesuchsformular

Anhänge

- GBIF.ch Searchable Concepts (30 Felder)
- Smithsonian Collections Standards and Profiling System
- Weisungen zur Neuerfassung von (Primär-) Typen (Bilddokumente)
- Im Rahmen von GBiF.ch-Projekten zu verwendende Liste der höheren Klassifikation in der Botanik

Rahmenbedingungen zu den Projekten 2006 - 2007

basierend auf Entscheiden der wissenschaftlichen Kommission GBIF.ch.

- (1) Die erfassten Daten müssen bis spätestens zum 31. Oktober 2007 GBIF.ch in elektronischer Form zur Verfügung stehen.
- (2) Um Informationen über die zur Erfassung der Daten benützte Zeit zu erhalten, wird eine schriftliche Bilanz der in die Erfassung der vom Projekt betroffenen Sammlungsbelege investierte Zeit verlangt. Diese erscheint im Schlussrapport.
- (3) In GBIF.ch zu integrierende Sammlungen müssen mindestens dem Niveau 5 des SCSPS entsprechen, d.h.: Material bis zur Art bestimmt, sortiert und als eigene Sammlung vorliegend, jedoch nicht bis zum vollen Sammlungsstandard der Institution erschlossen (beispielsweise fehlende Dauerbeschriftung im definitiven Sammlungs-system, heterogene Nomenklatur).
- (4) Die Mittel von GBIF.ch sind ausschliesslich zur digitalen Erfassung von Sammlungsbelegen bestimmt.
- (5) Als GBIF Partner übernehmen beteiligte Institutionen allfällig erforderliche, für die Datenerfassung nützliche Komplementärleistungen: geläufige kuratorische Massnahmen, (systematische) Revisionen, Aktualisierung der Nomenklatur, etwaige Recherchen zu Herkunft und/oder Legatar von Sammlungen.
- (6) Die Recherchen der Koordinaten Schweizer Lokalitäten und ihre Umrechnung in Längen-/Breitengrade werden vom Schweizer Datenknoten übernommen.
- (7) Für die Erfassung der Sammlungen müssen die von GBIF.ch bestimmten obligatorischen Datenbankfelder vollständig übernommen werden (vgl. Dokument « Datenstruktur und Modalitäten der Datenübergabe für GBIF.ch -Projekte »). Falls die Integration von zusätzlichen speziellen Feldern (Bilder) gewünscht wird, muss dies im Voraus mit den Verantwortlichen von GBIF.ch besprochen werden.
- (8) Am Ende der Vertragszeit ist die Übereinstimmung der gelieferten Datenfelder mit denjenigen von GBIF.ch (mapping) durch GBIF.ch Verantwortliche zu validieren.
- (9) Der/Die Projektverantwortliche jedes gutgeheissenen Projektes wird gebeten, bis spätestens 15 Tage nach Erhalt dieser Rahmenbedingungen mit beiliegendem Formular die folgenden Angaben an GBIF.ch weiterzuleiten :
 - a. Name und eMail-Adresse der mit der Ausführung beauftragten Person
 - b. Voraussichtliche Anfangs- und Enddaten der Erfassungsarbeiten

Evaluationsstrategie erste Projektreihe

Aufgrund der Vorprojekte: Abschätzung der nötigen Parameter

Definieren klarer Vorgaben

→ **Evaluationsmatrix**

Interner Test der Gesuche nach Vorgaben

Evaluation der internationalen Bedeutung durch externe Experten

Entscheidung durch die wissenschaftliche Kommission

Ein wesentlicher Punkt: Datenerfassung und nicht -Überprüfung

Evaluationsparameter

Evaluationsmatrix

Wichtigste Parameter

gewichtet nach geographischer
Abdeckung der Sammlung

Faunistische/Floristische Bedeutung
% der pro Taxon berücksichtigten Arten
Bedeutung der bearbeiteten Sammlung
Anzahl behandelte Primätypen
Stratigraphische Abdeckung (Paläontologie)
Anzahl berücksichtigter Sammlungen/Museen
Aufwand pro erarbeiteten Datensatz
Anteil Selbstfinanzierung (Synergieeffekt)



Aktuelle Projekte

6 Projekte werden zur Zeit finanziert

3 Zoologie

2 Botanik

1 Paläontologie

Aktuelle Projekte

Zoologie

Erfassung der Typen der Käferfamilien Cantharidae, Malachiidae und Phengodidae

Dr. Michel Brancucci, Naturhistorisches Museum Basel

80% – bis über 90% aller Typen der betreffenden Familien erfasst

Aktuelle Projekte

Botanik

Databasing of the Franz Stephani type specimens: an internationally important hepatic (Marchantiopsida) collection

Dr. Michelle J. Price, Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Eine der bedeutendsten Lebermoos-Sammlungen mit über 5000 Typen –
Digitalisierung und Bilddokumentation der Etiketten



Aktuelle Projekte

Botanik

Saisie et digitalisation de l'herbier du Prodromus De Candolle (G-DC)

Dr. M. Perret, Dr. F. Jacquemoud & Dr. L. Gautier, Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Historische Sammlung (Anfang 19. Jhd.) – Digitalisierung der Daten und Objekte von rund 12'000 Herbarblättern

Aktuelle Projekte

Zoologie

Datenerfassung der Ichneumonidae (Hymenoptera) in Schweizer Sammlungen

Seraina Klopfenstein, Naturhistorisches Museum Bern

Fortführung eines Vorprojektes als Basis einer dokumentierten Checkliste.
Ca. 45'000 Datensätze



Aktuelle Projekte

Zoologie

Collections Majeures de Plathelminthes Parasites

Dr. Jean Mariaux, Muséum d'Histoire Naturelle de Genève

Fertigstellung eines begonnen Projektes (Synergie). Weltweit zweitwichtigste Datenbasis

Aktuelle Projekte

Paläontologie

Erstellung eines Typenkataloges für die Sammlung tertiärer und quartärer Säugetiere des Naturhistorischen Museums Basel.

Dr. Burkart Engesser, Naturhistorisches Museum Basel

Erfassung der Primärtypen dieser europaweit bedeutendsten Sammlung (800 Typen)

Aktuelle Projekte

Erfassung der Typen der Käferfamilien Cantharidae, Malachiidae und Phengodidae

Dr. Michel Brancucci, Naturhistorisches Museum Basel

Databasing of the Franz Stephani type specimens: an internationally important hepatic (Marchantiopsida) collection

Dr. Michelle J. Price, Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Saisie et digitalisation de l'herbier du Prodromus De Candolle (G-DC)

Dr. M. Perret, Dr. F. Jacquemoud & Dr. L. Gautier, Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève

Datenerfassung der Ichneumonidae (Hymenoptera) in Schweizer Sammlungen

Seraina Klopfenstein, Naturhistorisches Museum Bern

Collections Majeures de Plathelminthes Parasites

Dr. Jean Mariaux, Muséum d'Histoire Naturelle de Genève

Erstellung eines Typenkataloges für die Sammlung tertiärer und quartärer Säugetiere des Naturhistorischen Museums Basel.

Dr. Burkart Engesser, Naturhistorisches Museum Basel